

# Was im frühlingshaften Palastgarten nicht alles geschehen kann...

## The Vessel and the Fallen Sidestory 1

Von Mondsicheldrache

### Kapitel 2: Frühling

\*~\*~

*Es war Frühling, als ich dich zum ersten Mal sah.  
Wie gut, dass du es nie erfahren wirst, denn du hättest gesagt:  
„Du hast mich doch schon so unendlich oft gesehen.“  
Danach hättest du mich böse angestarrt und wärest rot geworden  
und ich hätte dir zur Entschuldigung dein Lieblingsessen bringen lassen,  
was das einzige ist, das ich wirklich an dir verabscheue:  
Tintenfisch, du hattest schon immer eine Vorliebe für seltsame Speisen.  
Nein, wahrscheinlich hätte ich dich einfach geküsst,  
denn Zurückhaltung ist nicht meine Stärke,  
vor allem bei dir fällt sie mir so schwer.  
Aber ich glaube, ich kann stolz auf mich sein, es doch irgendwie geschafft zu haben.  
Und ja, wie Recht du mit deinen aufgebrachten Worten gehabt hättest.  
Dennoch... ich hätte genauso Recht behalten,  
denn dieser späte Frühlingstag hat mir etwas gezeigt,  
dass ich vorher niemals an dir bemerkt hatte:*

*Wir waren so lange getrennt gewesen, dass ich dich von neuem kennenlernte,  
obwohl die Vertrautheit zwischen uns nie verflogen ist.  
Dabei hatten wir uns vor zwei Jahren im Streit getrennt,  
weil du mich vor Dummheiten bewahren wolltest.  
Ich habe dich geschlagen und du hast gewimmert vor Schmerz,  
doch als wir uns wiedertrafen, hattest du mir längst verziehen.*

*Und dann begann ich, dich zu beobachten,  
wie ich früher nur die Mädchen betrachtet habe.  
Du hast es erst nach Wochen bemerkt.  
Ach, ich war so erleichtert und frustriert zugleich,  
doch es sollte erst Sommer werden, bevor ich dir meine Gefühle gestehen konnte.*

*Die Pflanzen schlugen aus, winzige Blüten öffneten sich scheu*

*und zartes Grün erfüllte euren Garten,  
in dessen Anblick ich mich sofort verliebt habe.  
Er war nicht so prunkvoll, wie im Palast,  
aber er strahlte eine Ruhe und Sanftheit aus, die mich sofort in ihren Bann zog.  
Genauso war es mit dir.*

*Ich mochte dein Haar immer schon, habe mich stets gefragt,  
welcher roten Pflanze diese unglaubliche Farbe entspricht.  
Der Kirsche, dem Ahorn oder eher den Hibiskusblüten?  
Ich ertappte mich dabei,  
bei jeder unserer Begegnungen darüber nach zu sinnieren.  
Es dauerte nicht lange und ich stellte mir dieselbe Frage zu deinen Augen,  
die mich immer mit diesen zerschmetternden Blicken bedachten.  
Waren sie rot, rosa oder doch rosé?  
Ich entschied mich für letzteres,  
wahrscheinlich wusste ich nicht einmal, wie rosé aussah,  
aber der Name klang schön.  
So schön wie du.*

*Du hasst es, wenn ich dir solche Komplimente mache,  
aber ich kann nicht anders, denn sie sind die reine Wahrheit.  
Ich weiß, viele finden dich hässlich und deinen Blick finster,  
aber sie haben dich nie lächeln sehen.  
Lächeln tust du nur für mich.  
Und für deine Brüder...  
Deshalb entführte ich dich gerne allein in die Wälder,  
damit ich mich dieser herrlichen Illusion hingeben konnte.*

*Doch nie hätte ich dir zu dieser Zeit gestehen können,  
dass ich mehr für dich empfinde, als Freundschaft.  
Da waren lähmende Angst und Selbstzweifel,  
ob ich mich nicht mal wieder in irgendeine Dummheit hineinsteigerte.*

*Wenn du vor mir geflohen wärest,  
wenn ich dir mein Geheimnis offenbart hätte,  
wenn du mich verflucht hättest...*

*Ich hätte es nicht ertragen.*

*\*\_\**